



WiN/SPD-Fraktion, Rathausallee 50, 22846 Norderstedt
An den Vorsitzenden des
Umweltausschusses
Herrn Reimers
im Hause

24.11.2021

Prüfantrag der WiN-Fraktion und der SPD-Fraktion an die Verwaltung zur Untersuchung und Benennung der finanziellen und organisatorischen Aufwendungen für die dezentrale Aufstellung von Laubsammel-Behältern im Stadtgebiet.

Sehr geehrter Herr Reimers,

die WiN- und die SPD-Fraktion bitten um Aufnahme des TOP „Untersuchung und Benennung der finanziellen und organisatorischen Aufwendungen für dezentrale Aufstellung von Laubsammel-Behältern im Stadtgebiet“.

Sachverhalt:

Die Bürger*innen sind laut Satzung verpflichtet, Straßen, Geh- und Radwege zu reinigen und im Herbst von Laub zu befreien.

Viele Bürger*innen stellt diese Satzung vor ein Problem:

- da sie nicht wissen wohin mit dem Laub
- die Kapazität der Biotonne nicht ausreicht
- sie haben keine Möglichkeit, das Laub zur Abgabestation zu bringen, da sie z. B. kein Auto (mehr) haben.
- die Kosten für Bigbags sind nicht leistbar
- nach Einrichtung einiger Abgabestationen sind die Wege und die Öffnungszeiten nicht bürgerfreundlich.

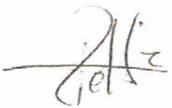
Beschlussvorlage:

Die Fraktionen bitten um Benennung:

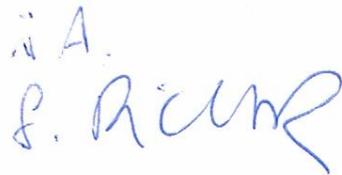
- Anzahl und Kosten für die Anschaffung der Laubsammel-Behälter. Dabei sollte der Bedarf in Straßen mit großem Baumbestand (Laubcontainer) und geringem Baumbestand (Laubsammel-Behältern aus Drahtgeflecht) und deren Kosten untersucht und ggf. aufgeschlüsselt werden.
- Kosten für Personal, Fahrzeuge, Reinigung und Lagerung
- Kosten für mehrmalige Leerung je Woche an stark belasteten Straßen
- Kosten für wöchentliche Leerung an gering belasteten Straßen.

Der Umweltausschuss bittet die Verwaltung, den Prüfauftrag zeitnah zu bearbeiten, damit unter Umständen der Einsatz im Herbst 2022 gewährleistet ist. Nach Vorlage der Kosten und Aufwendungen soll der Umweltausschuss beraten und eine Entscheidung treffen.

Mit freundlichen Grüßen



WiN-Fraktion



SPD-Fraktion